

# Frei wie ein Vogel im Wind

Das Lied der Gnade

Text: Erich Remmers

Vor- / Zwischenspiel

*shuffe* 4 3 P<sup>1</sup>

Gna - de  
ver - än - dert mein

10 Eb Bb F Bb

1. sin - ge  
2. Le - ge

be - din - gungs - los gibt: Ich  
be - deckt mei - ne Schuld, durch

13 Dm<sup>7</sup> Gm<sup>7</sup> Cm<sup>7</sup>

kei - ne Leis - tung er - brin - gen, ich bin, wie ich bin, ge -  
na - de kann ich ver - ge - ben, Gna - de weckt in mir Ge -

16 F Bb F Bb Eb Bb F Bb

1. liebt.  
2. duldet.

Gna - de zeigt mir Got - tes Han - deln, für  
Gna - de wird nie von mir ge - hen, auch

Frei wie ein Vogel im Wind

19

B $\flat$  F B $\flat$  A $\flat$  B $\flat$  E $\flat$  F $\sharp$

1. sie ist es gar nicht schwer die Är  
 2. nicht am En - de der Zeit, durch r - Gott

22

Dm $^7$  Gm $^7$  Cm $^7$  F

1. wan - deln: les und mehr!  
 2. se - hen, gs - ten be - freit.

Refrain B $\flat$  A $\flat$  E $\flat$  G F A

25

ein Vo-gel im Wind, nie mehr ge - fan-gen und blind. Ich

beim 2. Mal zur 3. Strophe

B $\flat$  F A E $\flat$  G F $^4$  F E $\flat$  B $\flat$  B $\flat$  Fine dal

freu - e mich wie ein Kind und sin-ge das Lied der Gna - de.